



ABC des akuten Nierenversagens

Ein akutes Nierenversagen kann vielfältige Ursachen haben, wobei eine prärenale, eine intrinsische und eine postrenale Entstehung unterschieden wird. Dabei sind prärenale Ursachen wie Exsikkose, Schock und Herzinsuffizienz am häufigsten. Das akute Nierenversagen endet im schwersten Stadium bei mehr als der Hälfte der Patienten tödlich. Dabei hängt die Prognose u. a. davon ab, wie schnell eine Therapie eingeleitet wird. Wissenswertes zu Erstdiagnostik und therapeutischen Überlegungen erfahren Sie auf

Seite **16**



Die Anamnese

ist ein effektives und kostengünstiges Instrument der Diagnostik für jeden Hausarzt. Zum einen lassen sich mit einer gut strukturierten, ausführlichen Anamnese die Beschwerden des Patienten oft auch ohne aufwendige Apparatediagnostik gut einordnen. Zum anderen kann das empathische, verständnisvolle Gespräch wesentlich zur Vertrauensbildung beitragen. Seite **52**

Der Allgemeinarzt

Fortbildung und Praxis für den Hausarzt

36. Jahrgang, Heft 7, 25. April 2014

Der kranke Harntrakt

AKTUELL

Bei Depressionen: Blutzuckerspiegel kontrollieren	6
Der Tod lauert an der Hauptstraße	7
Mehr Gichtanfälle durch ASS	8
Pflegeheimbewohner vor Influenza schützen	10
Höheres Sturzrisiko bei Blutzuckersenkung	12
Senkt pflanzliche Kost den Blutdruck?	13
IhF: Der geriatrische Patient in der Hausarztpraxis	14

TITELTHEMA

<i>Patrick D. Dißmann</i> Wenn die Nieren schlappmachen: ABC des akuten Nierenversagens	16
---	----

<i>Olaf Wenzel, Graf Popken</i> Prostataadenom und -karzinom: Operationen und Folgen	21
--	----

<i>Dirk Fahlenkamp</i> Harnstein ohne Symptome: Wann abwarten, wann behandeln?	28
--	----

PRAXIS

Unternehmen Arztpraxis Konfliktmanagement für Praxismanagerinnen (2): Mitarbeiter professionell führen	31
Qualitätsmanagement QM-Dokumentation: Was muss alles in einem QM-Handbuch erfasst werden?	34

Praxisalltag Hausärzte diskutieren: Schulatteste: Wann, wie, wer zahlt?	39
--	----

Leserclub	40
------------------	----



Schlaraffenland für Hausärzte

Der diesjährige Hausärztag in Baden-Württemberg spiegelte über weite Strecken nach außen eine wohlige Harmonie zwischen den Vertretern der Hausärzteschaft, der Kassenärztlichen Vereinigung und der Krankenkassen im Ländle wider. Doch selbst die scheinbar so heile Welt im Südwesten ist in Gefahr, wenn man keine Lösung für den Nachwuchsmangel in der Hausarztmedizin findet. Aber auch da will das Ländle mit guten Ideen wieder Vorreiter sein.

Seite 68

Führen, loben, kritisieren

Damit die Zusammenarbeit in einer Praxis effizient und reibungslos funktioniert, sind klare und verbindliche Vorgaben ebenso nötig wie die Kommunikation von Kompetenzen der Praxismanagerin. Denn sie muss nicht nur organisieren und den Überblick behalten, sondern auch in Kritik- und Konfliktgesprächen souverän bleiben.

Seite 31



Ein Einlauf für den Sonnenkönig

Das Klistier gehört zu den ältesten bekannten Arzneiformen. Denn schon 3000 Jahre v. Chr. war man in Ägypten der Meinung, dass Krankheiten durch Störungen von Atemluft, Blut, Schleim und anderen Körpersäften sowie nicht zuletzt durch eine Darmverstopfung entstünden. Ihre Blütezeit aber erlebte die Kunst des Klistierens im 16. und 17. Jahrhundert am Hofe von Ludwig XIV.

Seite 72

FORTBILDUNG

Hellmut Mehnert

Orale Antidiabetika:

Sind Sulfonylharnstoffe weg vom Fenster? 42

Dirk Wetzel

Chronische Herzinsuffizienz:

Diagnostik in der Hausarztpraxis 44

Halid Bas

Gastroösophageale Refluxkrankheit:

Wann macht die Endoskopie Sinn? 47

Paul Kokott

Die Anamnese:

Wichtigstes Tool in der Hausarztpraxis 52

Neuropathische Schmerzen: Wirkung von Pregabalin 58

Diabetes-Versorgung: Individuell therapieren 60

Nicht-Tumorschmerzen: Opioide effektiv und verträglich 61

HIV: Neuer Integrasehemmer 62

Opioidthherapie: Stark und schnell gegen Schmerz 62

Depressionstherapie: Das Liebesleben muss nicht leiden 63

Multiple Sklerose: So früh wie möglich behandeln 64

HAUSARZT + POLITIK

Hausarzt-EBM: Ärzte klagen über Konstruktionsfehler 67

Baden-Württemberg: Schlaraffenland für Hausärzte 68

Ärztemangel: Auch die GKV will mehr Hausärzte 70

VERORDNUNG

Kongressberichte

Diabetes: Fünf Jahre Liraglutid 57

Angina pectoris: Medikation auf dem Prüfstand 57

PANORAMA

Journal

Einläufe für den Sonnenkönig 72

Kurz & gut 74

Impressum 46